

Platz 4 in der Gesamtwertung für Schneider

Rang 8 beim Abschluss des FIS-Youth-Cup



Emily Schneider.

Trondheim/Norwegen.

Am Ende war die Luft raus, musste Emily Schneider ihrem kräftezehrenden Programm der vergangenen Woche sowie einer zweiwöchigen Grippe im Vorfeld Tribut zollen. Im zweiten Rennen des FIS-Youth-Cup in Trondheim, zugleich der Abschluss der Wettkampfsreihe des Weltverbandes, belegte die Rückershäuserin gestern Platz 8 bei den „Girls I“ (Jg. 2003 bis 2005). Elf Mädchen aus fünf Nationen gingen auf die Schanze bzw. in die Loipe.

Im Sprunglauf wurde es nach 59,5 Metern und Platz 4 am Dienstag (unsere Zeitung berichtete) gestern „nur“ Platz 7 mit 55,5 Metern auf der Granåsen-Schanze (K60). Mit 1:25 Minuten Rückstand ging es auf die 4,5-km-Distanz im Langlauf, in dem Emily Schneider mit 10:03 Minuten die sechstbeste Zeit lief und am Ende Achte wurde.

Mehr sei nicht drin gewesen. „Am Dienstag war ich schon im ersten Anstieg ziemlich blau“, übermittelte Emily in einer Whatsapp-Sprachnachricht in die Heimat. Selbst im Windschatten anderer Läuferinnen habe sie sich schwer getan.

Langlauf-Ski verschollen

Dazu musste sie sich am Dienstag mit geliehenen, nicht optimal laufenden Ski plagen, da die eigenen bei der Zwischenlandung am Flughafen Oslo „verschütt gegangen“ waren und erst am Dienstag nach Trondheim nachgesendet wurden – dort holte sie Team-Betreuer Hansjörg Jäkles Tochter Anna (ST Schonach) wurde gestern übrigens Vierte der Tageswertung. Der Sieg ging erneut an die Winterbergerin Marie Nähring, die dafür erneut die Basis in der Loipe legte.

Für Schneider waren die Resultate aus Trondheim wichtig, denn in der Gesamtwertung wurde die Gymnasiastin Vierte. Zur Serie gehörten auch Wettkämpfe in Oberstdorf im Herbst – dort holte Schneider einen Tagessieg – sowie in Harrachov im Januar zählten. Hinzu kamen für die Wittgensteinerin wichtige Erfahrungswerte – und die Erkenntnis, dass der Abstand zu den Besten ihrer Klasse überschaubar ist. fr